

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
1 Didaktik der Geschichte, Geschichtsbewusstsein, Praxis und TZI	10
1.1 Werteerziehung in der Schule.....	11
1.1.1 Verfassungsmäßig vorgegebene Werteerziehung	12
1.1.2 Multiperspektivität in der multiethnischen Gesellschaft.....	14
1.1.3 Schulische Praxis und die Lehrerausbildung.....	16
1.2 Geschichte lernen	19
1.2.1 Der Lernbegriff in der Humanistischen Pädagogik	20
1.2.2 Der Lernbegriff in der Geschichtsdidaktik und in der TZI	21
1.2.2.1 Offene und geschlossene Lernformen	26
1.2.2.2 Totes contra lebendiges Lernen	29
1.2.2.3 Arbeiten in schwebender Balance	31
1.2.2.4 Historische Zeiterfahrung von Schülern in Peergroups.....	32
1.3 Umgang mit Emotionen in Geschichtsdidaktik und Praxis.....	33
1.3.1 Emotionen in der Lerntheorie.....	37
1.3.2 TZI-Theorie: Gefühle als Widerstand und Störungen	37
1.3.2.1 Zur TZI-Theorie	39
1.3.2.2 Arbeiten mit Emotionen in der TZI	40
1.4 Sozialformen in der Geschichtsdidaktik und in der Praxis	41
1.4.1 Sozialformen in der TZI	43
1.4.2 Sitzordnung in der Praxis	46
1.4.3 Peter Schulz-Hageleit und das Lehrer-Schüler-Gespräch	47
1.4.4 Neun Hilfsregeln für Gruppenarbeit.....	48
1.5 Entdeckendes Lernen und historische Projektarbeit.....	49
1.5.1 Handlungsorientierter Unterricht.....	49
1.5.2 Entdeckendes und forschendes Lernen	51
1.5.3 Projektunterricht in der Praxis.....	54
1.5.4 Auseinandersetzung mit der Zeitgeschichte vor Ort	56
1.5.5 Oral History in der Schule	61
1.6 Geschichtsbewusstsein verlangt Werteerziehung.....	64
1.6.1 Werteerziehung in der Geschichtsdidaktik	64
1.6.2 Gezielte Identitätsentwicklung als Anforderung an die Praxis.....	69
1.6.3 Im Spannungsfeld von Individuum und Peers.....	72
1.6.4 „TZI-Themen“ steuern den Prozess des Lernens	72
1.6.5 Verantwortungsbewusstsein und selbstgesteuertes Lernen	77
1.6.6 TZI und Geschichtsbewusstsein	79

2	Ungeklärte Lernziele zur NS-Zeit und in ihren Gedenkstätten.....	81
2.1	Exkurs: Gedächtnis und Erinnerung.....	83
2.2	Geschichtsunterricht zur NS-Zeit und in ihren Gedenkstätten.....	86
2.3	Gedenkstättenarbeit und Geschichtsbewusstsein	93
3	Zeitgeschichte Landsbergs (ausgewählte Bereiche).....	99
3.1	Geschichte des Landsberger Gefängnisses.....	107
3.1.1	Landsbergs Gefängnis wird bekannt	108
3.1.2	Hitler in Landsbergs Gefängnis.....	108
3.1.3	Landsberg als „Stadt der Jugend“.....	110
3.1.4	Politische Häftlinge der NS-Zeit	112
3.1.5	Das War Criminal Prison Landsberg (WCPL)	114
3.2	Zeitgeschichte des Spöttinger Friedhofs	118
3.3	KZ-System, Jägerstab und Genozid an den Juden	123
3.3.1	Änderungen im System der KZ.....	124
3.3.2	Änderungen in der Rüstungsindustrie 1944/45	127
3.3.3	Judenmord und effektive Rüstungsarbeit im NS.....	130
3.4	Das KZ-Kommando Kaufering	133
3.4.1	Sonderstellung der Kauferinger Lager	134
3.4.2	Ortsbeschreibung der elf Lager des KZ-Kommandos Kaufering.....	135
3.4.3	Bauweise der Bunker.....	140
3.4.4	Konzentrationslager in Landsberg.....	142
3.4.5	Unterkunft der KZ-Häftlinge.....	144
3.4.6	„Vernichtung durch Arbeit“	146
3.4.7	Misshandlungen und Hinrichtungen in den Lagern	150
3.4.8	Befreiung der Konzentrationslager.....	151
3.4.9	Überlebende des KZ-Kommandos Kaufering	153
3.5	Überreste des Kauferinger KZ-Komplexes heute	156
3.5.1	Die Bunkerbaustelle heute.....	156
3.5.2	KZ-Friedhöfe und Überreste des KZ-Kommandos Kaufering.....	157
4	Praxis der speziellen Projektarbeit	161
4.1	Schulanfang traditionell und mit der TZI	162
4.2	Bedeutung der ersten Stunde des Schuljahres	164
4.3	Die zweite Stunde.....	167
4.4	Erste Schulstunden und das Geschichtsbewusstsein	170
5	Das Projekt: „Wir machen ein KZ sichtbar“	173
5.1	Exkursion zur JVA Landsberg	173
5.1.1	Besuch der Landsberger Justizvollzugsanstalt	174

5.1.2	Unterricht nach der JVA-Exkursion	174
5.1.3	Exkursion zum Spöttinger Friedhof	175
5.2	Eigendynamik des Projekts	176
5.2.1	„Wir versuchen, ein KZ sichtbar zu machen“	177
5.2.1.1	Information durch einen weiteren Überlebenden der KZ.....	180
5.2.1.2	Zusammenarbeit mit Zeitzeugen und Ämtern.....	182
5.2.1.3	Briefkontakte mit Überlebenden	187
5.2.2	Weitere Exkursionen und Teil-Ergebnisse.....	189
5.3	Organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen	190
5.4	Motivation durch hilfreiche Spezialisten.....	192
5.4.1	Lernen vom Vermessungsingenieur	192
5.4.2	Unterstützung durch den Pächter.....	194
5.4.3	Der Polizeimeister W.B. als Autorität in Uniform.....	195
5.5	Motivation durch praktisches Tun (Aufdeckung verborgener Talente).....	196
5.6	Motivation durch Erfolge: Ausgrabungen	198
5.6.1	Entdeckung des Lagertopfes.....	199
5.6.2	Exponate für die Schüler-Ausstellung.....	199
5.7	Gruppendynamik hilft gegen Schülerfehlverhalten.....	202
5.7.1	Kompetenzüberschreitung verärgert die Schulleitung	202
5.7.2	Pubertäres Gerangel nach dem Unterricht.....	203
5.7.3	Toleranz statt Ausgrenzung	205
5.7.4	Lernen durch Lehren, Erstellen der Schülersausstellung.....	208
6	Ergebnis.....	212
6.1	Ergebnisse der Projektarbeit.....	212
6.2	Das Ergebnis der Schülerprojektarbeit weist in die Zukunft.....	214
Anlagen.....		218
Anlage I: Anonymisierter Schülerbrief vom 26.07.1994		218
Anlage II: Die Untertageanlage am 14.07.1997		219
Anlage III: Die JVA Landsberg/Lech am 14.07.1997		220
Anlage IV: Lager VII am 14.07.1997.....		221
Anlage V: Lager XI am 14.07.1997		222
Anlage VI: Die Stadt Landsberg am 14.07.1997.....		223
Anlage VII: Das Lager XI am 27.04.1945		224
Anlage VIII: Skizze von Lager XI		225
Anlage IX: Übersichtskarte der ehemaligen Außenlager und der Bunkerbaustellen im Großraum Landsberg.....		226

Anlage X: Brief des Bahnbeamten J.H. vom 29.04.1945	227
Anlage XI: Skizze von David Ben Dor vom 22.11.1994	229
Anlage XII: Brief von David Ben Dor vom 22.11.1994	230
Anlage XIII: Skizze von David Ben Dor, Lager X vom 18.03.1996	231
Anlage XIV: Skizze von David Ben Dor, Ort des Lagers X vom 18.03.1996	232
Anlage XV: Das DP-Krankenhaus St. Ottilien.....	233
Anlage XVI: Zum Lehrplan im Projekt.....	242
Anlage XVII: Handout Konzentrationslager	244
Anlage XVIII: Handout Judenverfolgung	246
Anlage XIX: Handout KZ-Friedhöfe und Gräber	248
Anlage XX: TZI-Grundsätze	249
Anlage XXI: Glossar der TZI-spezifischen Begriffe	254
Anlage XXII: Das Ignaz-Kögler-Gymnasium Landsberg am Lech am 27.04.1997	259
Anlage XXIII: Lernen in der Neurobiologie	260
Abkürzungsverzeichnis	262
Quellen und Darstellungen	265
Quellen	265
Ungedruckte Quellen.....	265
Publizierte Quellen	266
Sonstige Belege	266
Darstellungen.....	268
Literatur	268
Sonstige	295
Wettbewerbe, Manuskripte und Seminararbeiten.....	295
Ausstellungen	296
Internetadressen.....	296
Filmmaterial	297
Nachweis der Abbildungen des Anhangs	298
Nachweis einzelner erwähnter Fotografien:	298